

Erste Prognose: Netzentgelte für Gas 2024 sinken leicht

München, 13. Oktober 2023

Die **Netznutzungsentgelte für Gas** werden im kommenden Jahr **voraussichtlich leicht sinken**. Das zeigen die ersten veröffentlichten Preise der Netzbetreiber.

*„Die durchschnittlichen Netznutzungsentgelte bei Gas werden im kommenden Jahr voraussichtlich leicht sinken“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Ein Grund dafür sind die vereinheitlichten Entgelte der Fernleitungsnetzbetreiber. Außerdem geben die Verteilnetzbetreiber leicht sinkende Umlagen an ihre Kund*innen weiter. Regional kann es dennoch auch zu Erhöhungen der Netzbühren kommen.“*

CHECK24 hat berechnet, in welchen Bundesländern die Netzentgelte besonders stark sinken werden und in welchen Bundesländern Verbraucher*innen mit steigenden Netzentgelten rechnen sollten.

– Für die Hälfte der Postleitgebiete Deutschlands liegen bereits die **vorläufigen Netznutzungsentgelte Gas** für 2024 vor.

– Aus dieser Auswertung ist noch **kein endgültiger Schluss** zu ziehen, da es noch Lücken gibt. Die Tendenz der Netznutzungsentgelte zeigen aber **nach unten**. Nach dem aktuellen Datenstand liegen die **Senkungen im Schnitt bei einem Prozent**.

– Ein **Musterhaushalt** mit einem Verbrauch von 20.000 kWh Gas zahlte 2023 durchschnittlich 391 Euro für die Netznutzung, im kommenden Jahr werden es **voraussichtlich um die vier Euro weniger** sein. Hinzu kommt noch die Mehrwertsteuer von 19 Prozent.

– In **Brandenburg und Berlin** sinken nach derzeitigem Stand die Netznutzungsentgelte für viele Verbraucher*innen, da ein **großer Netzbetreiber die Kosten um ca. 14 Prozent senkt**.

– Auch in **Sachsen-Anhalt** sinken die **Netzkosten** im kommenden Jahr. Ein großer Netzbetreiber senkt dort die Preise um **14 Prozent**.

– In **Rheinland-Pfalz** werden die Netznutzungskosten im kommenden Jahr **voraussichtlich steigen**. Ein **großer Netzbetreiber** erhöht die Kosten für Gaskund*innen **um sieben Prozent**.

– *„Die sinkenden Netzentgelte entlasten Verbraucher*innen nur unwesentlich“, sagt Steffen Suttner Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Gaskund*innen sollten jetzt aktiv werden und ihren Anbieter wechseln. So können sie beim Gas über 1.000 Euro sparen.“*

Pressekontakt CHECK24

Johanna Ramoser, Junior Public Relations Managerin, Tel. +49 89 2000 47 1169, johanna.ramoser@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für Internet und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an vielen weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.